

BEBAUUNGSPLAN „MARQUARDTEI“

BEBAUUNGSPLAN-ÄNDERUNGSVERFAHREN



WÄRMEEVERSORGUNG:
AUF DER RECHTSGRUNDLAGE VON § 111, ABS. 2, ZIFF. 3 DER
LANDESBBAUORDNUNG (LBO) IN DER FASSUNG VOM 11.4.1962
(GES. BL. S. 124) WIRD FÜR DIE WÄRMEEVERSORGUNG IM BE-
REICH DER GEPLANTEN VERDICHTETEN BEBAUUNG
(FLURST. 2697, 2695/1 u. 2, HERRENBERGERSTR. 34 + 38)
FESTGESETZT, DASS ZUM SCHUTZ VOR UMWELTGEFÄHREN
DURCH LUFTVERUNREINIGUNG KEIN HOLZ, KOHLE UND HEIZ-
ÖL ZUR RAUMBEHEIZUNG UND WARMWASSERBEREITUNG
VERBRANNT WERDEN DARF.

ZEICHENERKLÄRUNG:

- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
- BAUGRENZE NEU
- BAUGRENZE BESTEHEND
- BAUGRENZE AUFGEHOVEN
- STRASSENFLÄCHE
- GEHWEGFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- STÜTZMAUER
- STRASSENFÜHRUNG AUFGEHOVEN
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- Z ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAH
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAH
- OFFENE BAUWEISE
- BESONDERE BAUWEISE (GEBÄUDELÄNGE max. 100 m)
- TIEFGARAGE
- 1-28 ERHALTENSWERTER BAUMBESTAND
- ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:
(§ 9 Abs. 1, BBauG und BauNVO vom 26.11.1968)
- SIEHE PLANEINTRAG
- BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:
(§ 111 der Landesbauordnung)
- SIEHE PLANEINTRAG
- VERFAHRENSVERMERKE:
- AUFSTELLUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2(1) DES
BBauG. VOM 23.6.1960 VOM GEM. RAT AM 16.6.1971 ALS ENTWURF AUF-
GESTELLT. (FASSUNG VOM 1.6.1971.)
- ÖFFENTLICHE AUFLAGE: DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BE-
GRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2(6) DES BBauG. VOM 23.6.1971, BIS 30.7.1971
ÖFFENTLICH AUFGELEGEN. (FASSUNG VOM 1.6.71.)
- SATZUNGSBESCHLUSS: DIESER BEBAUUNGSPLAN IST VOM GEM. RAT
AM 24.7.1971 ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 DES BBauG. BESCHLOSSEN
WORDEN. (FASSUNG VOM 1.6.1971.)
- GEM. NEHMIGUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES
BBauG. MIT ERLAß DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS VOM 20.9.1973 (NR. 1217/72)
GENEHMIGT WORDEN.
- INKRAFTTRETEN: DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE DES GENEHMIGTEN
BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST AM 31.3.73 GEMÄSS
§ 12 DES BBauG. ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. MIT
DIESER BEKANNTMACHTUNG WIRD DER BEBAUUNGSPLAN RECHTS-
VERBINDLICH.

Achtung:
Alle Höhenangaben sind Tübinger Höhen

TÜBINGEN, DEN 15. FEBR. 1972
BÜRGERMEISTERAMT

IN VERTRETUNG
STADTPLANUNGSAMT
STADTMESSUNGSAMT
TIEFBAUAMT

VIOLETTÄÄNDERUNG VOM 24. JULI 1972